

An Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Rathaus am Maxplatz
96047 Bamberg



Bamberg, 08.07.2021

Corona-Hilfe-Schexs

Bamberger Stadtgutscheine sollen der regionalen Wirtschaft helfen

1 Millionen Euro zur Revitalisierung der Innenstadt und sozialer Hilfe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem die Corona Maßnahmen insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen der Bamberger Wirtschaft getroffen haben, beantragen die Antragsteller – entsprechend dem Erlanger Vorbild – die vergünstigte Ausgabe von Stadtgutscheinen in Form der bestehenden „City Schexs“.

Zur Revitalisierung der Bamberger Wirtschaft soll zwischen dem 15.08. und 30.11.2021 ein Kontingent von insgesamt 100.000 Stadtgutscheinen (mit einem Nennwert von jeweils 10€) von Seiten der Stadt angeboten werden. Um den Anreiz zum Kauf und Einsatz dieser Stadtgutscheine zu erhöhen, wird der Kauf eines Stadtgutscheins in dem vorab genannten Zeitraum von der Stadt Bamberg mit 50% bezuschusst. Der Verkaufspreis beträgt mithin nur 5 Euro pro Gutschein. Die Kostenbeteiligung der Stadt beträgt maximal 500.000 Euro.

Der Einsatz der Gutscheine ist an allen 400 Akzeptanzstellen der Bamberger „City Schexs“ Gutscheine möglich. Das Stadtmarketing Bamberg wird in dem angegebenen Zeitraum keine Einlösegebühren erheben, so dass alle Unternehmen – unabhängig ihrer bisherigen Teilnahme am „City Schexs“ Modell – an der Aktion „Stadtgutschein“ teilnehmen können.

Ausgabe der „Stadtgutscheine“ erfolgt über die Infothek der Stadt Bamberg. Der maximale Ausgabebetrag für die Gutscheine liegt bei 100 Euro pro Person (ab 18 Jahre). Natürlich dürfen auch geringere Beträge, wie 80, 60, 40 oder 20 € bestellt/ausgegeben werden.

*Zur Unterstützung wirtschaftlich benachteiligter Personen und Familien, kann die Stadt – bereits im Vorfeld des offiziellen Verkaufsbeginns – das Sonderkontingent entsprechenden Personengruppen anbieten. Auch sollen weitere Personen und Berufsgruppen wie z.B. Pfleger*Innen, Busfahrer*Innen, Reinigungskräfte, Sozialleistungsempfänger*Innen, Wohngeldbezieher*Innen, Alleinerziehende, Auszubildende, Erwerbslose, Kurzarbeiter*Innen die Möglichkeit erhalten, im Vorfeld des offiziellen Verkaufsbeginns die „Stadtgutscheine“ bei der Stadt zu beziehen.*

Eine zusätzliche Unterstützung durch die regionalen Finanzdienstleister „Sparkasse“ bzw. „VR Bank Bamberg“ sowie die Nutzung bestehender Fördermittel aus dem Bund, Land oder Bezirk sollen von Seiten der Verwaltung berücksichtigt werden.

Erläuterung und Begründung

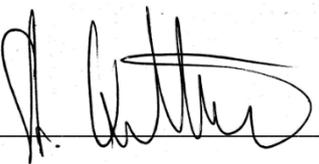
Die Corona-Lage hat die Menschen in diesem Land hart getroffen. Nach über 16 Monaten Pandemie leiden die Menschen nicht nur physisch, sondern ihre materiellen Grundlagen, ob Wohnung, Geschäft oder Job sind ebenfalls bedroht. Die Bamberger Wirtschaft der kleinen und mittelständigen Unternehmen ist bedroht und damit verknüpften viele Einzelschicksale und die Zukunft der Bamberger Innenstadt.

Um dieser Problemlage zu entgegnen und gleichzeitig jene zu unterstützen, die am wenigstens besitzen, wird die Einführung der Corona-Hilfe-Schexs gefordert. Mit diesem Programm kann 1 Mio. Euro an die Innenstadt gebunden werden bei gleichzeitiger Unterstützung von leistungsberechtigten Personen. Da niemand in Bamberg benachteiligt werden soll, werden die Schexs frei erhältlich sein. Dennoch sollen sie in bestimmten Gesellschaftsgruppen stärker beworben werden, damit jene in ihrer ohnehin schwierigen finanziellen Situation (auch bereits vor Corona) Hilfe erfahren und wieder zum innerstädtischen Einkauf angeregt werden.

*Die Teilnahme der Einzelhändler*In und Gastronomen sowie Dienstleister ist hierbei unabdingbar und weitere Beteiligungen sind ausdrücklich erwünscht. Dadurch wird ebenso ein Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Unternehmer*Innen werden dazu bemächtigt sich selbst und andere zu unterstützen.*

*Insgesamt soll diese Aktion von weiteren Unterstützungsmaßnahmen flankiert werden. Sie gilt jedoch als ein geeigneter Schritt zur Revitalisierung der Innenstadt. Die verbilligte City-Schexs-Ausgabe könnte durch eine Kampagne „BASTA!“ begleitet werden („**B**amberg **s**tatt **A**amazon!“), welche auf die auf die Schieflage hinweist, dass Innenstadt-Geschäfte in Bamberg vom Aus bedroht sind, während gleichzeitig Konzerne wie Amazon außerordentliche Gewinnzuwächse verzeichnen. Die Kampagne soll die Bürger und Bürgerinnen zu einem verstärkten lokalen Kaufverhalten bewegen.*

Finanzierung: Entnahme aus der Rücklage. Die Finanzierung wird sich teilweise durch die zurückfließende Steuer aus der Stärkung der Innenstadt-Geschäfte amortisieren.



Vorsitzender der Fraktion,

Stephan Kettner